

Das Tier-System – Teil 31

Wenn die Bedrängnis kommt – Teil 4

Der Anstieg der Schmutzfluten nimmt zu

Die geistlichen Schmutzfluten haben einen periodischen Charakter. In den 1960er-Jahren begann die **PORNO-WELLE**, die von Dänemark und Schweden ausgehend Europa überrollte. Diese Schmutzflut zerstörte die Barrieren jeglicher Moral, und es entstand eine weltweit operierende und gut florierende Porno-Industrie.

In den 1970er-Jahren kam aus den USA die **HIPPIE-WELLE** nach Europa, die Millionen Jugendlichen falsche Freiheit und den Einstieg in die **DROGEN-WELLE** brachte.

In den 1980er-Jahren kam die **HARTDROGEN-WELLE** aus Südamerika und Asien, welche die westliche Welt inzwischen ständig neu überflutet. Die unzähligen Opfer dieser weltweiten Mörder-Welle sind nicht alle erfasst, weil hier die Dunkelziffer der dadurch Hirngeschädigten sehr groß ist. Diese Welle ist ein besonders grausamer Angriff auf die Gehirnzellen der Jugendlichen mit dem Ziel, ihr Denkbewusstsein und den Verstand derart zu beeinflussen, dass sie nicht mehr in der Lage sind, eine bewusste Lebensentscheidung für Jesus Christus bzw. für den dreieinen Gott treffen zu können.

In den 1990er-Jahren kam die **OKKULTISMUS-WELLE** hinzu, die seitdem eine Erweckung aller heidnischen Religionen mit sich bringt. Dazu gehören auch:

- Die Esoterik
- Der Schutzengel-Kult
- Der Schamanismus
- Der Buddhismus
- Voodoo
- Zauberei
- Magie
- Hexenkult
- Satanskult
- „The Great Awakening“ (Das große Erwachen)

und vieles mehr.

Diese geistliche Welle ist die raffinierteste, weil sie Heilung und Befreiung für die Seele und für die Erlösung durch falsche Christusse anbietet.

Und die „Sündflut“ steigt immer höher. Die Medien und das Internet überfluten die Welt tagtäglich mit neuen Schmutzfluten.

Bedrängnis durch antichristliche Politik

Die geistliche Bedrängnis und Drangsal nimmt seit der Jahrhundertwende stetig zu. Eltern, die ihre

Kinder bibeltreu und im Sinne Gottes erziehen wollen, geraten angesichts der zunehmenden antichristlichen Einstellung unserer Regierungen, der politischen Parteien, Schulbehörden und Bildungseinrichtungen, Lehrer und Pädagogen in Ausweglosigkeit und Verzweiflung.

Auf dem Weg in die Welt-Einheitsreligion

Zu den vorhergehenden Schmutzfluten kam zusätzlich zur Jahrtausendwende ein verführerischer **GLAUBENSABFALL-TSUNAMI**, welcher zuerst die Amtskirchen überrollte und jetzt auch vor Freikirchen nicht haltmacht.

Isebel, die lesbisch-feministische Theologie setzte sich auf den Lehrstuhl protestantischer Amtskirchen und predigt seitdem den Abschied vom himmlischen Vater! Mit ihr wurden Homosexualität und Lesbentum unter der Fahne der Ökumene in den Kirchen salonfähig gemacht. Gab es in der frühen Kirche Roms eine Päpstin Johanna, so gibt es jetzt in evangelischen, anglikanischen und methodistischen Kirchen lesbische Bischöfinnen und homosexuelle Bischöfe.

Zugleich wird die Kirche Roms, die ihren totalitären Machtanspruch als allein selig machende Institution zäh verteidigt, von sexuellen Entgleisungen erschüttert, in die zahllose Priester und Bischöfe verwickelt sind. Gottes Geist bringt aber alles ans Licht, was heimlich im Verborgenen geschieht! Das Offenbarwerden der Abfall-Kirche, der Hure Babylon, tritt mehr und mehr zutage.

Durch die Welt-Ökumene und dem „interreligiösen Dialog“ (die geistige Verbindung mit anderen Weltreligionen) entsteht ein neues geistliches Gebilde: **Die globale Welt-Einheitsreligion einer anti-christlich diktierten neuen Weltordnung!**

Und sie sahen niemanden außer Jesus Christus allein

Offenbarung Kapitel 18, Verse 1-6

1 Danach sah ich einen anderen Engel aus dem Himmel herabkommen, der eine weitgehende Macht erhalten hatte, und die Erde wurde von seiner Herrlichkeit (von seinem Lichtglanz) erleuchtet. **2** Er rief mit mächtiger Stimme: „Gefallen, gefallen ist das große Babylon und ist zur Behausung von Teufeln, zur Unterkunft aller unreinen Geister und zur Unterkunft aller unreinen und verabscheuten Vögel geworden! **3** Denn von dem Glutwein ihrer Unzucht haben alle Völker getrunken, und die Könige der Erde haben mit ihr gebuhlt, und die Kaufleute der Erde sind durch ihre maßlose Üppigkeit reich geworden.“ **4** Dann hörte ich eine andere Stimme aus dem Himmel rufen: „Gehet aus ihr hinaus, ihr Mein Volk, damit ihr an ihren Sünden keinen Anteil habt und von ihren Plagen (Strafen) nicht mitbetroffen werdet! **5** Denn ihre Sünden haben sich aufgetürmt bis an den Himmel, und Gott hat ihrer Ungerechtigkeiten (Freveltaten) gedacht. **6** Tut an ihr, wie auch sie getan hat, und zahlt ihr doppelt heim, wie ihre Taten es verdienen! In dem Becher, in dem sie den Wein gemischt hat, mischt für sie ein doppeltes Maß!“

Die Bibel bezeichnet die Abfall-Kirche der Endzeit als „eine Behausung von Dämonen

und eines jeden unreinen Geistes“. Um ihrer Plagen und Gerichte zu entgehen, muss Gottes Volk aus ihr hinausgehen!

Gott führt Sein Volk mit starker Hand aus der Bedrängnis

Als das Volk Israel auf Gottes Befehl aus Ägypten auszog, wurde es von der Armee des Pharaos stark bedrängt, und es sah keinen Ausweg, bis Gott durch den Gehorsam von Moses einen starken Wind aufkommen ließ, wodurch sich die Fluten des Schilfmeeres teilten und das ganze Volk trockenen Fußes ans andere Ufer kam.

Dieser Schutz Gottes wird auch beschrieben in:

Psalmen Kapitel 105, Verse 37-45

37 Nun ließ Er sie ausziehen mit Silber und Gold, und kein Strauchelnder war in seinen Stämmen; **38** Ägypten war ihres Auszugs froh, denn Angst vor ihnen hatte sie befallen. **39** ER breitete Gewölke aus als Decke und Feuer, um ihnen die Nacht zu erhellen; **40** auf Moses Bitte ließ Er Wachteln kommen und sättigte sie mit Himmelsbrot; **41** Er spaltete einen Felsen: Da rannen Wasser und flossen durch die Steppen als Strom; **42** denn Er gedachte Seines heiligen Wortes, dachte an Abraham, Seinen Knecht. **43** So ließ Er Sein Volk in Freuden ausziehen, unter Jubel Seine Erwählten; **44** dann gab Er ihnen die Länder der Heiden, und was die Völker erworben, das nahmen sie in Besitz, **45** auf dass sie Seine Gebote halten möchten und Seine Gesetze bewahrten. Halleluja!

Psalmen Kapitel 81, Verse 8-11

8 „Als du riefst in der Drangsal, erlöste ICH dich, erhörte dich in der Hülle der Donnerwolke, prüfte dich am Haderwasser (4.Mose 20,13). SELA. **9** Höre, Mein Volk, ICH will dich warnen! Oh Israel, möchtest du Mir doch gehorchen! **10** Kein fremder Gott soll unter dir sein, vor keinem Gott des Auslands darfst du dich niederwerfen! **11** ICH, der HERR, bin dein Gott, Der dich heraufgeführt aus Ägyptenland: Tu deinen Mund weit auf, so will ICH ihn füllen!“

Als Gott Sein Volk aus dem Land der Knechtschaft herausführte, erlaubte Er ihnen, sich von den Ägyptern silbernen und goldenen Schmuck und Kleidungsstücke zu erbitten. Damit sollten später das Hebopter und die heiligen Geräte für das Heiligtum hergestellt werden.

2.Mose Kapitel 35, Verse 21-24

21 Dann aber kam ein jeder, den sein Herz dazu trieb, und jeder, der einen willigen Sinn besaß, brachte die Beisteuer für den HERRN zur Herstellung des Offenbarungszeltes und für den gesamten heiligen Dienst in ihm und für die heiligen Kleider; **22** und zwar kamen sowohl die Männer als auch die Frauen, jeder, den sein Herz dazu trieb; sie brachten Spangen, Ohringe, Fingerringe und

Halsgeschmeide, goldene Schmucksachen aller Art; und jeder, der dem HERRN etwas von Gold als Weihgabe darzubringen beschlossen hatte, brachte es herbei; 23 und jeder, in dessen Besitz sich blauer und roter Purpur und Karmesin, Byssus und Ziegenhaar, rotgefärbte Widderfelle und Seekuhhäute befanden, brachte sie herbei; 24 jeder, der eine Beisteuer an Silber und Kupfer leisten wollte, brachte die Spende für den HERRN herbei; und jeder, in dessen Besitz sich Akazienholz zu irgendeiner Verwendung befand, brachte es herbei.

Als Moses 40 Tage auf dem Berg Sinai in der Gegenwart Gottes verbrachte, um die Gesetzestafeln mit den 10 Geboten in Empfang zu nehmen, da brachte das Volk Silber und Gold, also den Schmuck aus Ägypten, zu Aaron, damit er ihnen daraus ein goldenes Kalb machte. Durch diesen Missbrauch von Gold und Silber wurden ihnen die Schätze Ägyptens zur Falle.

Psalmen Kapitel 106, Verse 19-22

19 Sie machten sich ein Kalb (eine Stier-Statue) am Horeb und warfen vor einem Gussbild sich nieder 20 und vertauschten so die Herrlichkeit ihres Gottes mit dem Bildnis eines Stieres, der Gras frisst. 21 Sie hatten Gott, ihren Retter, vergessen, Der große Dinge getan in Ägypten, 22 Wunderzeichen im Lande Hams, furchtbare Taten am Schilfmeer.

Dies ist ein warnendes Beispiel für uns in den Tagen der Endzeit, wo der Götze des Wohlstandes, der Habgier und Selbstsucht ein Hindernis und ein Fallstrick bei der Nachfolge Christi sind. Nicht umsonst heißt es in:

Haggai Kapitel 2, Vers 8

„MEIN ist das Silber und MEIN das Gold“ – so lautet der Ausspruch des HERRN der Heerscharen.

Wer nicht frühzeitig lernt, sein Geld auch auf der himmlischen Bank, das heißt in der Reichsgottesarbeit, anzulegen, dann wird es zum Fallstrick!

Habe den HERRN allezeit vor Augen!

David schrieb in:

Psalmen Kapitel 16, Verse 7-11

7 Ich preise den HERRN, Der mich freundlich beraten; auch nächtens mahnt mich mein Herz dazu. 8 Ich habe den HERRN mir beständig vor Augen gestellt: Steht Er mir zur Rechten, so wanke ich nicht. 9 Drum freut sich mein Herz, und meine Seele frohlockt: Auch mein Leib wird sicher wohnen (bewahrt sein). 10 Denn Du gibst meine Seele (und meinen Geist) dem Totenreich nicht preis, Du lässt Deinen Frommen nicht schauen die Vernichtung. 11 DU weisest mir den Weg des Lebens

(zum ewigen Leben): **Vor Deinem Angesicht (bei Dir) sind Freuden in Fülle und Segensgaben in Deiner Rechten ewiglich.**

Die nächsten Passagen lehren uns, gerade in zahlreichen Bedrängnissen auf Gottes Hilfe zu vertrauen:

Psalmen Kapitel 3, Verse 2-9

2 Ach HERR, wie sind doch meine Bedränger so zahlreich, wie viele erheben sich gegen mich! 3 Gar viele sagen von mir: »Es gibt keine Rettung (Hilfe) für ihn bei Gott!« SELA. 4 Doch Du, o HERR, bist ein Schild um mich her, meine Ehre und Der mir das Haupt erhebt. 5 Laut rufe ich zum HERRN, und Er erhört mich von Seinem heiligen Berge. SELA. 6 Ich legte mich nieder, schlief ruhig ein: Erwacht bin ich wieder, denn der HERR stützt mich (hält mich aufrecht). 7 Ich fürchte mich nicht vor vielen Tausenden Kriegsvolks, die rings um mich her sich gelagert haben (Aufstellung nehmen). 8 Steh auf, o HERR! Hilf mir, mein Gott! DU hast ja all meinen Feinden Backenstreiche versetzt, den Gottlosen die Zähne zerschmettert. 9 Beim HERRN steht die Hilfe (Rettung): Über Deinem Volke walte Dein Segen! SELA.

Psalmen Kapitel 4, Verse 2 + 9

2 Wenn ich rufe, erhöre mich, du Gott meiner Gerechtigkeit (meines Rechts)! In Bedrängnis hast Du mir (immer) Raum geschafft: Sei mir gnädig und höre mein Gebet! 9 In Frieden will ich beides, mich niederlegen und schlafen; denn Du allein, HERR, lässt mich in Sicherheit wohnen.

Psalmen Kapitel 5, Verse 12-13

12 Dann werden alle sich freuen, die auf Dich vertrauen: Allzeit werden sie jubeln, dass Du sie beschirmst; und frohlocken werden alle über Dich, die Deinen Namen lieben. 13 Denn Du, HERR, segnest den Gerechten, schirmst ihn mit (Deiner) Gnade wie mit einem Schilde.

Psalmen Kapitel 7, Verse 2-3 + 11

2 HERR, mein Gott, bei Dir suche ich Zuflucht: Hilf mir von allen meinen Verfolgern und rette mich, 3 dass der Feind mich nicht wie ein Löwe zerreiße und zerfleische, weil kein Retter da ist! 11 Meinen Schild hält Gott, Der Helfer der in ihrem Herzen Redlichen.

Psalmen Kapitel 18, Verse 2-7 + 17-20 + 29-40

2 Ich liebe Dich, HERR, meine Stärke! 3 Der HERR ist mein Fels, meine Burg und mein Erretter, mein Gott ist mein Hort, bei dem ich Zuflucht suche, mein Schild und das Horn meines Heils, meine Feste. 4 Den Preiswürdigen rufe ich an, den HERRN: So werde ich von meinen Feinden errettet. 5 Die Wogen des Todes hatten mich umringt, und die Ströme des Unheils schreckten mich; 6 die Netze des Totenreichs umfingen mich schon, die Schlingen des Todes fielen über mich (starrten mir

entgegen). **7 In meiner Angst rief ich zum HERRN und schrie (um Hilfe) zu meinem Gott; da vernahm Er in Seinem Palast mein Rufen, und mein Notschrei drang Ihm zu Ohren. 17 ER streckte die Hand herab aus der Höhe, erfasste mich, zog mich heraus aus den großen Fluten, 18 entriss mich meinem starken Feinde und meinen Widersachern, die zu stark mir waren. 19 Sie hatten mich überfallen an meinem Unglückstage; doch der HERR ward mir zur Stütze; 20 Er führte mich heraus auf weiten Raum, riss mich heraus, weil Er Wohlgefallen an mir hatte. 29 Ja, Du lässt meine Leuchte hell scheinen; der HERR, mein Gott, macht meine Finsternis licht. 30 Denn mit Dir überrenne ich Feindesscharen, und mit meinem Gott überspringe ich Mauern. 31 Dieser Gott – Sein Walten ist vollkommen; die Worte des HERRN sind lauter, ein Schild ist Er allen, die zu Ihm sich flüchten. 32 Denn wer ist Gott außer dem HERRN und wer ein Fels als NUR unser Gott?, 33 dieser Gott, Der mit Kraft mich gegürtet und meinen Weg ohne Anstoß gemacht; 34 Der mir Füße verliehen den Hirschen gleich und mich sicher auf Bergeshöhen gestellt; 35 Der meine Hände streiten gelehrt, dass meine Arme den ehernen Bogen spannten. 36 DU reichtest mir Deinen schützenden Schild, Deine Rechte stützte mich, und Deine Gnade machte mich groß. 37 Du schafftest weiten Raum meinen Schritten unter mir, und meine Knöchel wankten nicht. 38 Ich verfolgte meine Feinde, holte sie ein und kehrte nicht um, bis ich sie vernichtet; 39 ich zerschmetterte sie, dass sie nicht wieder aufstehn konnten: Sie sanken unter meine Füße nieder. 40 Und Du gürtetest mich mit Kraft zum Streit, beugtest unter mich alle, die sich gegen mich erhoben.**

Unser Kampf ist nicht gegen Fleisch und Blut. Auch Krankheitsmächten müssen wir im Glauben mit Gottes Wort widerstehen!

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)